

Alternative Selbstversorgung

Stendal (ht). Wie kann eine Region wie die Altmark auf die demographische Entwicklung reagieren? Darauf werden am Donnerstag, 2. September, „Raumpioniere“ während eines Symposiums der IBA Stadtumbau von 10 bis 20 Uhr im Stendaler Musikforum Katharinenkirche Antworten geben. Sie werden über die Entwicklung der technischen Infrastruktur, Mobilität, Gesundheit, Bildung und Kultur sprechen. Unter anderem werden das Modell der österreichischen Kleinstadt Güssing, der BürgerBus Hoher Fläming und die Dorfschule Wallmow (Brandenburg) vorgestellt. Moderatoren des Symposiums sind Professor Philipp Oswald, Geschäftsführer der IBA-Büro GbR, der Berliner Journalist Holger Lauinger und der Leipziger Architekt Stefan Rettich. Die Teilnahme an dem öffentlichen Symposium ist kostenlos. Angesichts der begrenzten Plätze wird aber um eine Anmeldung unter Telefon (0340) 6 50 81 00 gebeten.

info@iba-stadtumbau.de